DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | Juli 2023 · Jahrgang 51 · € 1,00

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

sicher ist keinem Leser entgangen, dass sich als Autoren der Berichte eigentlich nur zwei Namen finden lassen: Karin Geisler und Gabriele Hettlage, es sei denn, uns wurde ein Gastbeitrag eingereicht. Dazu kommt seit einiger Zeit noch Julia Noppeney, die erst mal die Veranstaltungstipps betreut und ein Thema übernimmt, wenn sie Zeit findet. Und während Gabriele Hettlage sich auf Themen stürzt, die direkt oder indirekt den Wohnpark betreffen, hat Karin Geisler Spaß an monats- oder jahreszeitlich bezogenen Themen, die mit viel Internetrecherche verbunden sind. Mit von der Partie ist noch Thomas Meyer als unser Haus- und Hoffotograf. Fällt er einmal aus, greift Karin Geisler auch noch zur Kamera und liefert Titelbilder.

Warum erzählen wir Ihnen das alles? Eigentlich nur, damit Sie wissen, warum, wie in diesem Heft, oft mehrere Artikel einer Autorin nacheinander abgedruckt sind. Wir sind bemüht, erst Artikel mit Bezug zum Wohnpark zu platzieren, dann die mit dem Blick auf Kerpen und danach allgemeine Themen. Veranstaltungen, Leserbriefe, Kleinanzeigen und das Rätsel bilden dann den Schluss.

Unser hier vorliegendes Juliheft ist wieder gerammelt voll mit Informationen und unterhaltenden Themen. Es gibt sogar eine Premiere: Die Verwaltung REANOVO hat uns einen Artikel zur Unterscheidung von Gemeinschafts- und Sondereigentum geschickt. Sie finden ihn auf S. 5.

Blättern Sie los und lassen Sie sich überraschen!

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

Aus der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

Es gibt so einige Dauerbrennerthemen – eines davon ist die Betonsanierung. Bei Redaktionsschluss hing die Arbeitsbühne noch vor der Platanenallee 5a. Und dass dort wohl erheblicher Sanierungsbedarf besteht, ist an dem Baulärm zu erkennen. Leider lässt sich diese Lärmbelästigung nicht vermeiden, wenn wir etwas für die Erhaltung der Anlage tun wollen.

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 9 – 11.00 h
Di. 16 – 18.00 h
Do. 14 – 16.00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

Die große Trockenheit der letzten Wochen hat den Innenhofkästen und den Rasenflächen sehr zugesetzt. Noch versuchen unsere Grünpfleger durch Bewässern größere Schäden zu vermeiden. Wollen wir nicht hoffen, dass auf Grund von Verordnungen das Wässern verboten wird. Dann sieht es schlecht aus für die Bepflanzung im Innenhof.

Auch wenn die nächste Eigentümerversammlung noch nicht in Sicht ist (siehe S. 4), hier noch einmal die Bitte, Anträge für die ETV rechtzeitig an die Verwaltung zu stellen, damit diese sich auch um eventuell nötige Informationen oder Angebote kümmern kann.

Die nächste Beiratssitzung ist am 04.07.2023 um 18 Uhr in den Clubräumen, Platanenallee 11.

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1

Aus der WEG 2

Das Treffen des Beirates findet erst nach dem Redaktionsschluss statt. Deshalb gibt es keinen Bericht.

Tobias Van Helden
Für den Beirat

Sperrmülltermine 2023

Hier finden Sie die Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

Freitag, 14.07.
Freitag, 22.09.
Freitag, 24.11.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einiges zu nennen. Diese Dinge müssen immer wieder von unseren Hausmeistern aus den Bergen Sperrmüll aussortiert und gegen Gebühr extra entsorgt werden.

Clubraumtermine im Juli 2023

Beirat WEG 1	Dienstag, 04.07., 18 Uhr
Kreativtreff	Freitag, 07.07. und 21.07., 16–19 Uhr
Beirat WEG 3	Mittwoch, 26.07., ab 16 Uhr

Die Clubräume können von Wohnparkbewohnern auch privat genutzt werden. Wenden Sie sich bitte unter 0173-8361659 an Gertrud Winkel-Schulz oder unter 0162-2851589 an Marlene Luck.

Termine in der KeiBi

Angebote in der ehemaligen Bibliothek :
Yoga Montag und Mittwoch, 10–11 Uhr
Mittwoch, 18–19 Uhr (für Berufstätige)
Spielenachmittag Montag, 15:30–19 Uhr
Acrylmalen Donnerstags 15:30-17:30 Uhr
Doppelkopf Dienstag, 15–18 Uhr (nach Anmeldung bei Gertrud Winkel-Schulz).

Neues Leben

Gabriele Hettlage

Nachdem seit Anfang des Jahres die Räume in der Ladenzeile neben dem Waschraum leer standen, haben im Mai dann umfangreiche Umbauarbeiten die Hoffnung auf eine baldige Wiederbelebung geschürt.

Und jetzt ist es – ein kleiner Aushang an der Tür zeigt es an – Gewissheit: Es zieht neues Leben ein.

Am 03.07.2023 eröffnet dort eine Praxis für Physiotherapie ihre Türen. Angeboten werden Krankengymnastik, auch als Hausbesuche, klassische Massage-Therapie, Lymphdrainage, und auch Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie.

Mit Sicherheit finden sich auch im Wohnpark Patienten, die dieses Angebot vor der Haustür zu schätzen wissen.

Die WOHNSTADT wünscht der jungen Frau einen guten Start.

Verdammt und …

(GH) … nein, nicht zugenäht, sondern zugeknotet. Das wünschen sich die Helfer, die die Abfallkörbe auf den Innenhöfen und an der Straße regelmäßig leeren, von den Hundebesitzern.

Wenn auch noch immer nicht alle Hundehalter den Sinn der gelben Tütenspender verstanden zu haben scheinen, sind es doch jede Menge Kotbeutel mit Inhalt, die in den Abfallbehältern landen. Aber wenn diese Tüten nicht zugeknotet sind, kann der Inhalt herausfallen. Das ist nicht angenehm für den Helfer und beschmutzt die Arbeitshandschuhe erheblich.

Darum die Bitte: Machen Sie einen Knoten, nicht ins Taschentuch, sondern in die Hundetüte.

Warten auf …

Gabriele Hettlage

Warten auf Godot! Diesen Ausspruch, entnommen dem gleichnamigen Bühnenstück von Samuel Beckett (irischer Autor), der in der Umgangssprache zu einer Redewendung geworden ist für das vergebliche oder aussichtslose Warten auf eine Person oder eine Situation, kann man in unserer Wohnanlage auf das Warten auf die Eigentümerversammlung beziehen. Zwar wird das Warten letztendlich nicht vergeblich und aussichtslos sein, denn irgendwann wird es eine Versammlung geben. Aber wann, das steht nicht nur in der Verantwortung der Verwaltungen oder der Beiräte, sondern das ist von vielen Faktoren abhängig. In diesem Jahr ist es der sehr späten und dann auch noch fehlerhaften Abgabe der Abrechnung der Heizungs-Contracting-Firma geschuldet.

Bis zum Redaktionsschluss lag den Verwaltungen noch keine endgültige Rechnung über die gelieferte Wärmemenge für 2022 vor. Und von dieser ersten, grundlegenden Rechnung bis zur ETV ist es noch ein langer Weg.

Die Summe dieser Grundrechnung wird nach den Verbrauchszahlen in den einzelnen Unterverteilerstationen auf die jeweilige WEG verteilt, um sie dann an Brunata bzw. BFW weiterzugeben. Anhand der abgelesenen Werte der Messgeräte an den einzelnen Heizkörpern werden die Rechnungen für die einzelnen Wohnungen erstellt. Auf die Zeit, die zwischen der Lieferung der Daten und der Erstellung der Abrechnungen vergeht, haben die Verwaltungen kaum Einfluss. Schon im letzten Jahr haben Verwaltung und auch Beiräte in vielen Telefonaten versucht, den Prozess zu beschleunigen. Aber letztendlich gilt: Es dauert so lange, wie es dauert.

Leider kann aber auch die weiterführende Planung wie Termine für die ETV festlegen, den Saal anmieten und die Abstimmungsanlage bestellen erst zu diesem Zeitpunkt in Angriff genommen werden.

Liegen die Heizkostenabrechnungen für die Wohnungen vor, muss die Hausgeldabrechnung erstellt und auch, zusammen mit den Buchhaltungsunterlagen, von den Beiräten in der Rechnungsprüfung begutachtet, Fehler korrigiert und dann freigegeben werden.

Erst dann kann die Tagesordnung für die ETV endgültig erstellt, können die Unterlagen gedruckt, zusammengestellt, eingetütet und verschickt werden.

Und dann dauert es noch 3 Wochen, bis das „Warten auf Godot“ ein Ende hat.

Verbrauch dokumentieren

Gabriele Hettlage

Die Heizung unserer Wohnanlage ist seit Anfang Juni in Sommerruhe. Trotzdem hört man aus der WEG 1 und WEG 2 ab und zu von Bewohnern, dass die digitalen, fern-ablesbaren Verbrauchszähler an ihren Heizungen weiter laufen. Es gibt verschieden Erklärungen, woran das liegen könnte: Sonneneinstrahlung, Strömungen in der Heizungsanlage, oder defekte Geräte.

Doch wie will ich nachweisen, dass das Gerät trotz abgestellter, kalter Heizung einen Verbrauch angezeigt hat? Ein Foto reicht nicht, denn dann kann man den Wert nicht einem bestimmten Gerät zuordnen. Und jedes angebrachte Gerät hat eine eigene Gerätenummer und kann somit eindeutig einem bestimmten Raum in einer bestimmten Wohnung zugeordnet werden. Das einfachste ist wohl, mit dem Handy ein Video aufzunehmen, auf dem die wechselnde digitale Anzeige von Gerätenummer, aktuellem Verbrauchsstand und Verbrauch zum letzten Ablese-Stichtag (Jahresende des vergangenen Jahres) zu sehen ist.

Laufende Nr. des Heizkostenverteilers

Aktueller Verbrauch

Stichtags-Verbrauch

Wenn das Gerät weiter zählt, zeigt ein neues Video den angestiegenen Verbrauchswert und dokumentiert so, dass da ein Fehler vorliegen muss. Wenn Sie dann auch bei Beginn der nächsten Heizperiode im Herbst ein dokumentierendes Video drehen, haben Sie den Nachweis über die Verbrauchswerte, die nicht auf Ihr Konto gehen.

Oder Sie legen für das Gerät bzw. die Gerätenummer eine Liste an, in der Sie mit Datum den jeweils angezeigten Verbrauchswert festhalten.

Wenden Sie sich in solch einem Fall, also wenn Ihr Gerät weiterläuft, auf jeden Fall sofort an die Verwaltung und bitten Sie um einen zeitnahen Austausch des Geräts. Es gibt schon Fälle, in denen sich durch den Geräteaustausch das Problem gelöst hat.

Unterscheidung Gemeinschaftseigentum und Sondereigentum

REANOVO

Liebe Eigentümerinnen & Eigentümer,
liebe Bewohnerinnen & Bewohner,

bei der Verwaltung des Wohnungseigentums haben die Eigentümer es mit zwei Grundarten von Eigentum zu tun: dem Sonder-/Teileigentum & dem Gemeinschaftseigentum. Dem Unterschied zwischen Gemeinschaftseigentum & Teil-/Sondereigentum kommt also eine wesentliche Bedeutung zu.

Zum Gemeinschaftseigentum gehören das Grundstück, alle Bauteile, die für Bestand und Sicherheit erforderlich sind und dem gemeinschaftlichen Gebrauch der Eigentümer dienen. Dies gilt auch dann, wenn sich Bauteile, Anlagen & Einrichtungen im räumlichen Bereich eines Sondereigentums befinden. Ebenso gehören alle Bestandteile zum Gemeinschaftseigentum, die nicht verändert, beseitigt oder eingefügt werden können, ohne dass dadurch das gemeinschaftliche Eigentum oder das Sondereigentum beeinträchtigt wird. An allen Bestandteilen des gemeinschaftlichen Eigentums sind alle Wohnungseigentümer beteiligt und zwar jeweils in Höhe Ihrer Miteigentumsanteile. Das gemeinschaftliche Eigentum dürfen grundsätzlich alle Bewohnern in gleicher Weise nutzen.

Das Sondereigentum ist das Alleineigentum an Wohn- oder sonstigen Räumen. Es kann nur an abgegrenzten Räumen & bestimmten darin enthaltenen Bestandteilen bestehen. Die Räume müssen auf jeden Fall abgeschlossen sein. Das Sondereigentum beinhaltet das Recht, die Bestandteile zu verändern, zu beseitigen oder einzufügen, ohne dass dadurch das gemeinschaftliche Eigentum weder beeinträchtigt noch die äußere Gestaltung des Gebäudes verändert wird.

Beispiele Gemeinschaftseigentum

- Fundamente & Mauern
- Geschossdecken
- Fassade (inkl. Außenputz & Anstrich)
- tragende Wände
- Fahrstuhl
- Treppenhaus & Treppen, Flure
- Trägerkonstruktionen
- Dach
- Schornstein
- Wärme-, Schall- & Feuchtigkeitsisolierung
- Wohnungseingangstüren (auch Innenseite)
- Hauseingangstüren
- Fenster

- Hauptversorgungsleitungen für Wasser & Strom
- Terrassenböden, wenn (ähnlich wie Balkone) die erste Schicht des Bodens eine abdichtende Funktion für Wärme- & Feuchtigkeitsdämmung besitzt
- Kabelanschlussübergabestationen im Haus (nicht in den Wohnungen)
- Balkone (Bodenplatten, Decke, Brüstung, Geländer (das Erste), isolierende Bodenschicht (für Wärme und Feuchtigkeit)
- Heizungsanlage einschl. Heizungsräume und Verteilstationen
- Gegensprechanlage
- Gemeinschaftsantennen
- Verbrauchszähler
- Briefkastenanlage

Beispiele Sondereigentum

- nichttragende Zwischenwände
- Decken- & Wandverkleidungen
- Innenputz, Innenanstrich, Tapeten
- Zimmertüren
- Einbauwandschränke
- Heizkörper, Thermostatventile
- Anschlussleitungen ab der Hauptleitung
- Spülkästen des WCs
- Fernsehanschluss in der Wohnung
- Wascharmaturen (Bad und Küche)
- Klingel an der Wohnungstür
- Wohnungssprechanlage
- nach innen gerichtete Fensterbänke & Simse
- Bad & Wascheinrichtungen (Waschbecken, Dusche, WC, Badewanne)
- Bodenbeläge, die keine abdichtende Funktion für Wärme und Feuchtigkeit haben (Fliesen etc.), in der Wohnung, auf dem Balkon sowie der Terrasse
- Versorgungsleitungen & Installationen für Wasser, Gas, Strom ab dem entsprechenden Absperrventil, die der Sondereinheit dienen
- Elektroinstallationen ab Hauptsicherung der Wohnung im Stromkasten

Auf in die Zukunft

Gabriele Hettlage

In unserer immer mehr auf Digitalisierung und Datennutzung ausgerichteten Welt spielt ein guter und vor allen Dingen schneller Internetanschluss eine große Rolle. Die größte Geschwindigkeit bei der Datenübermittlung und die größte Kapazität bei der Datenmenge bietet ein Glasfaserkabel.

Die Stadt Kerpen hat mit einem Rundschreiben an alle Haushalte darauf aufmerksam gemacht, dass der Glasfaserausbau im Stadtgebiet vorangehen soll. Die Stadt unterstützt das Projekt des Anbieters NetCologne, alle Haushalte, die es wünschen, mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen.

Im Wohnpark gibt es schon seit 2018 einen Glasfaseranschluss bis an die Verteilerkästen an der Straße. Diese Anschlussart FTTC wird bei NetCologne wie folgt beschrieben: „FTTC ist die Abkürzung für "Fibre to the Curb" und bedeutet die Verlegung von Glasfaser bis in den nächsten Verteiler oder bis ins nächste Technikgehäuse am Straßenrand („Curb"). Diese grauen Kästen sind sicherlich schon jedem mal aufgefallen. Von da aus bis zum Unternehmen und zum Nutzer werden die Daten über das Kupfernetz geleitet. FTTC ist die Grundlage für den Anschluss ans Internet per VDSL, das als verbessertes DSL eine Datenübertragungsrate bis zu 100 Mbit/s erlaubt.“ Auch in unserer Anlage sind seit 2018 schon etliche Nutzer an das Glasfasernetz von NetCologne angeschlossen.

Die jetzt angebotene Ausbauart FTTB = fiber to the building = Glasfaser bis zum Gebäude, die für die Wohnanlage in Frage kommt, bedeutet, dass zu jedem Haus ein Kabel in den Telefon-Verteilerraum im Keller verlegt werden muss. Eine Weiterverlegung bis in die einzelnen Wohnungen ist bei großen Wohneinheiten aus technischen Gründen nicht möglich. Für die kurze Strecke bis in die Wohnung übernimmt dann das bereits ver-

legte Kupferkabel diese Aufgabe. Und bei der Entfernung vom Keller bis in die Wohnung ist der Geschwindigkeitsverlust durch das Kupferkabel angeblich so minimal, dass man auf eine Verlegung von Glasfaserkabel im Haus verzichten kann. Der Vorteil dieses Anschlusses ist – so der Anbieter – , dass eine Datenübertragungsrate von bis zu 1000 Mbit/s erreicht werden soll. Allerdings muss auch die Hardware zu Hause darauf ausgerichtet sein.

Diese Anschlussart wird NetCologne allerdings erst verwirklichen, wenn aus dem jeweiligen Haus mindestens ein Kunde einen Antrag auf einen Glasfaseranschluss gestellt und einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen hat. Zudem muss eine GEE = Grundstücks-Eigentümer-Erklärung vorliegen, in der die Verwaltung im Namen aller Eigentümer erklärt, dass solch einem Anschluss, der z.B. eine Kernbohrung in den Keller erfordert, zugestimmt wird. Zuvor müsste allerdings auf der Eigentümerversammlung die Verwaltung eine Autorisierung durch die Eigentümer zur Abgabe einer GEE erhalten. Da jeder, der einen Antrag stellt, das Recht auf die Einrichtung dieses Anschlusses hat, kann die Zustimmung – ähnlich wie bei Wallboxen in der Tiefgarage – eigentlich nicht verweigert werden. Höchstens technische Unüberwindlichkeiten könnten FTTB stoppen.

Für den Abschluss eines Glasfaservertrags gibt es bei einer Beauftragung bis zum 29.02.2024 zusätzliche finanzielle Anreize. Der Vertrag kommt aber erst mit dem Freischalten des Glasfaseranschlusses zustande. Informieren Sie Sich im Internet unter **NetCologne-Glasfaser Kerpen – Glasfaserausbau Kerpen.** Nach Aussage von NetCologne können sie sich schon jetzt vor Anträgen aus Kerpen nicht retten.

NetCologne trägt bei diesem jetzt gemachten Angebot alle Kosten. Auch wenn Erdarbeiten zum Anschluss nötig sein sollten, wird der vorherige Zustand wieder hergestellt. Ob das allerdings alles so reibungslos machbar ist, wie es sich auf dem Papier liest, wird von Fachleuten vor Ort geprüft und entschieden.

Übrigens: NetCologne hat für das von ihnen verlegte Glasfaserkabel dann für zwei Jahre das alleinige Nutzungsrecht, aber danach dürfen auch andere Anbieter diese Datenbahn nutzen.

Freibad geöffnet

Gabriele Hettlage/Internet

Endlich! Seit dem 14.06.2023 ist auch das Türnicher Freibad wieder geöffnet. Auf der Internetseite der Stadt kann man alle wichtigen Informationen finden:

Öffnungszeiten

In den Sommerferien
montags bis freitags 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
samstags und sonntags 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Ferien
montags bis freitags 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr
samstags und sonntags 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Eintrittspreise Freibad

Kinder bis zu einer Größe von 1 m	1,00 €
Einzelkarte Erwachsene	4,50 €
Einzelkarte Kinder/Jugendliche bis 17 J.	3,50 €
Familientageskarte (2 Erwachsene + eigene Kinder)	12,50 €
11er Karte Erwachsene	45,00 €
11er Karte Kinder/Jugendliche bis 17 J.	35,00 €
Saisonkarte Erwachsene	95,00 €
Saisonkarte Kinder/Jugendliche bis 17 J.	70,00 €
Familiensaisonkarte (2 Erwachsene + eigene Kinder)	270,00 €

Abendtarif – ab 17:00 Uhr bis 90 Minuten

Abendtarif Erwachsene	3,00 €
Abendtarif Kinder/Jugendliche bis 17 J.	2,00 €

Potzblitz!
Naturgefahr Gewitter

Karin Geisler

Nach intensiven und anhaltend schönen Sonnentagen im Juni konnte es kaum anders kommen: Gewitter im "Anmarsch", die "die Luft wieder reinigen", wie der Volksmund so sagt. Und ja, irgendwann braucht ja auch die Erde mal wieder ein bisschen Wasser. Nach extrem heißen Tagen entlädt sich der Himmel allerdings oft in Unwetterform und mit einem Gewitter gehen Starkregen und Sturmböen einher. Idealerweise ist man dann längst zu Hause und muss auch nicht mehr raus.

Was aber, wenn das Gewitter einen unterwegs überrascht – zu Fuß oder auf dem Rad und im Freien?

Fachleute sprechen von etwa fünf Kilometern Entfernung, ab denen ein Gewitter zur Gefahr wird.

Man kann den Abstand der Gewitterfront mit einer Formel errechnen:

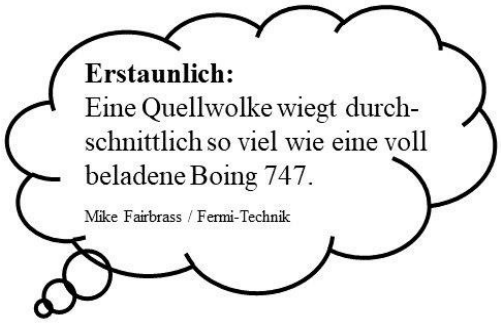
Sekunden zwischen Blitz und Donner geteilt durch drei = Entfernung in Kilometern.

Zum Beispiel: Man zählt neun Sekunden zwischen Blitz und Donnerknall, die teilt man durch die Zahl Drei, was dann drei ergibt (9 : 3 = 3). Somit wäre dieses Gewitter also nur noch drei Kilometer entfernt und schon gefährlich nah!

Richtiges Verhalten im freien Gelände

Befinden Sie sich gerade auf, im oder am Wasser, liebe Leser/innen, dann nichts wie weg von dort – möglichst weit weg auch von der Uferregion.

Da Blitze meist in hohe Objekte einschlagen, sollten Sie sich ebenso von Bäumen oder hölzernen Masten fernhalten, und zwar mehrere Meter,



denn ein Blitz kann auch noch auf Personen in der Nähe überspringen.

Bei Metall-/Strommasten allerdings ist man vor einem Stromschlag ziemlich sicher, auch wenn das zunächst überrascht. Diese Masten sind nämlich über ein Erdungsseil miteinander verbunden, die auch einen Blitzschlag zur Erde leiten können. Nur berühren sollte man das Metall natürlich nicht.

Befinden Sie sich auf offener Wiese oder Feld, gehen Sie am besten mit geschlossenen Beinen in die Hocke (*nicht* hin*legen,* das erhöht die Angriffsfläche für die elektrische Spannung!*).*

Sind Sie zu mehreren Menschen unterwegs, sollten Sie sich alle mindestens 2-3 Meter von einander entfernen, um zu verhindern, dass die elektrische Spannung von Person zu Person überspringt.

Am sichersten im Gebäude oder Auto

Handelt es sich bei dem Gebäude "nur" um eine Scheune (also ohne Blitzschutzsystem), stellen Sie sich möglichst in die Mitte.

Dass ein Auto mit seiner Metallkarosserie einen sogenannten "Faraday'schen Käfig" bildet, der den Blitzstrom "außen" herum zur Erde abfließen lässt, haben die meisten längst gehört. Was aber auch ich jüngst erst zu bedenken bekommen habe: Moderne Fahrzeuge mit Glasfaser-Karosserie, wie zum Beispiel Wohnmobile bieten keinen Schutz! Da hätte ich von mir aus nicht drüber nachgedacht.

Gewitter im Haus?

Nein, hier ist nicht der Streit mit dem Lebensgefährten gemeint.

Als ich die Frage "Wie verhalte ich mich bei Gewitter im Haus?" im Internet fand, habe ich spontan geschmunzelt und die Augen verdreht. Aber nochmal nein, das Thema könnte hier und da doch ernst werden. Deshalb gilt als Erstes: Fenster und Türen schließen, um den Innenraum zu schützen.
Da es heutzutage in den meisten Häusern fachgerechten Überspannungsschutz gibt, ist man dann soweit erst einmal sicher. Sind die Wasserrohre aus Kunststoff, ist selbst das Hantieren mit Wasser kein Problem. In älteren Gebäuden sollte man zur Sicherheit alle metallenen Einrichtungen (alte Wasserleistungen / Heizkörper) meiden. Telefonieren via Festnetz auch.
Viele von Ihnen kennen auch das sicher noch früher: Alle Stecker ziehen!, um die Elektrogeräte zu schützen. Braucht heute kaum noch jemand, Elektrotechniker sei Dank.
Handys und schnurlose Telefone können Sie natürlich auch jederzeit benutzen.
Und das Handy sogar im Freien. Zumindest erhöht es die Gefahr, vom Blitz getroffen zu werden, nicht. Noch besser natürlich: Bringen Sie sich *und* Ihr Handy rechtzeitig in Sicherheit!

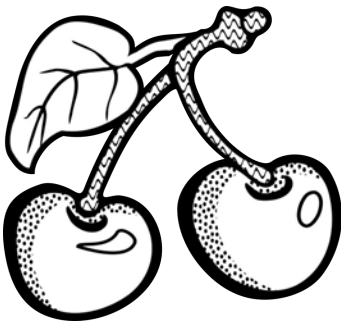
Kirschenzeit!

Karin Geisler

Kirschen – hmmm!, sind *die* Hochsommerfrucht – was für ein appetitlicher Anblick, wenn sie rot und schwer aus den Bäumen entgegenleuchten!

Etwas weniger appetitlich mag für die meisten der Gedanke an das Kernespucken sein. Aber bloß nicht zu viel der Empfindlichkeit, bitte, immerhin gibt es sogar den "Tag des Kirschkernspuckens", jawohl!

Seit fast fünfzig Jahren findet in Düren jedes Jahr anlässlich der bekannten Anna-Kirmes auch eine "Weltmeisterschaft" im Kirschkernspucken statt. Selbst Wikipedia hat einen Eintrag dazu: "Dabei versuchen die Teilnehmer in insgesamt sechs Versuchen, einen Kirschkern ohne Hilfsmittel so weit wie möglich entlang einer circa ein Meter breiten Bahn zu spucken. Gewertet wird die Entfernung zum ausgerollten Kirschkern, sofern dieser auf der Bahn liegen bleibt."



Event, Event!

Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren ohne vorherige Anmeldung. Austragungsort des Events ist der Dürener Polizeihunde-Sportplatz am Rurdammweg – dieses Jahr am **Samstag, dem 29.07.2023 um 15 Uhr** ... für alle, die da noch nichts vorhaben ...
(siehe hierzu auch: dueren.de/kultur-tourismus/veranstaltungen/annakirmes)

In der im Wikipedia-Beitrag veröffentlichten Liste zu den Teilnehmern in Düren liegt die gespuckte Rekordweite bei 22,52 m (de.wikipedia.org/wiki/Weltmeisterschaft_im_Kirschkern-weitspucken). Allerdings gibt es eine ziemlich ähnliche Kirschkern-Spuckveranstaltung in Eau Claire/Michigan/USA (International Cherry Pit Spitting Day), zu der es einen Eintrag im "Guinness Buch der Rekorde" gibt mit einer gespuckten Rekordweite, die bei 28,51 Metern liegen soll!

Kirschkernweitspucken – aber wie?

Vor ein paar Jahren gab es in der "Aachener Zeitung" eine Anleitung zum Kirschkerne spucken: Erstens muss man wohl die Zunge rollen können, so wie ein Blasrohr. Wenn man das nicht kann, klappt es auch mit dem Weitspucken nicht. Und natürlich zweitens: Sollte man vor einem Wettbewerb möglichst viele Kirschen essen und die Steine sammeln. Die Kerne müssen idealer-

weise ganz glatt und rund geknabbert sein, dann fliegen sie am besten.
Will heißen: Jetzt schon mal anfangen – denn ein wenig üben will man ja vorher auch.

Nicht gut Kirschen essen ?!?

Karin Geisler

Ja, soll es geben, dass man mit jemandem nicht so gut auskommt. "Mit dem oder der ist nicht gut Kirschen essen", heißt es gegebenenfalls im Volksmund. Und woher kommt wohl dieses Sprichwort?

Viele unserer Sprichwörter existieren schon lange und kommen oft sogar aus "uralten Zeiten" ... wie die Märchen, nämlich aus dem Mittelalter.

Zu dieser Zeit war das Kirschen essen eine feudal aufgezogene Angelegenheit, zu der sich adelige und/oder höher situierte Menschen zum "Picknick" im Park trafen. Dort trafen natürlich nur die zusammen, die sich gut gesinnt waren und mit denen man "gut Kirschen essen" konnte.

Wesentlich trauriger ist die zweite überlieferte Version:

Wenn sich der Picknick-Gesellschaft neugierige, meist aber arme oder gar hungrige Leute näherten, um sich eine milde Gabe zu erbetteln, wurden sie stattdessen womöglich mit Kirschkernen bespuckt und mit den Stielen beworfen, damit sie ja wieder schnell verschwinden würden! Definitiv war also mit den Reichen "nicht gut Kirschen essen".

Bei aller wahrgenommenen Verrohung der Gesellschaft: Dahin wollen wir doch nicht zurück, oder?

Leserbriefe

Verteilung der Heizkosten in der WEG 1

Wer sich die Heizkostenabrechnungen der Vergangenheit ansieht wird feststellen, dass 30% der Heizkosten und die Kosten für Warmwasserenergie nach den Flächen der in der Teilungserklärung aufgeführten Wohn- und Teileigentumsobjekte verteilt werden. Hierbei fällt auf, dass die ins Verhältnis zu setzenden Gesamtflächen mit 24856,84 qm bzw. 24806,34 qm unterschiedlich sind und auch niedriger sind als die tatsächliche Gesamtfläche gemäß Teilungserklärung von 25155,40 qm (ohne die lfd. Nrn. 61-66, die im Gemeinschaftseigentum stehen).
Daraus muss man folgern, dass entweder mehr Kosten abgerechnet werden als entstanden sind oder dass einige Objekte nicht an diesen Kosten beteiligt werden.

In beiden Fällen sind alle Miteigentümer berechtigt zu verlangen, dass dieser Sachverhalt aufgeklärt wird. Die Verwaltung in der Person von Herrn Kreuser hat zugesagt, dies zu tun.

Es ist zu hoffen, dass bis spätestens in der nächsten Eigentümerversammlung Klarheit geschaffen wird.

Am Rande sei noch erwähnt, dass nach allgemeiner Auffassung die Heizungskosten, die nicht nach den gemessenen Verbrauchswerten verteilt werden, nach den Nettowohnflächen (also ohne Berücksichtigung der Balkonflächen) verteilt werden müssen. In den in der Teilungserklärung aufgeführten Flächengrößen sind jedoch bis auf die Teileigentumsobjekte 25% der Balkongrößen enthalten.

Anton Deben

To do Liste

Anwohner der Nussbaumallee 12 und 14 würden sich freuen, wenn das Urteil des Amtsgerichtes Kerpen vom 14.März 2023 bezüglich der Hecke allen zur Kenntnis gebracht würde und die weiteren Schritte der Verwaltung mitgeteilt würden.

Weiter wüssten gerne viele von uns

► warum die Heizung bis Anfang Juni „brummte“ und nicht Ende April wie üblich abgestellt wurde?

► warum kaputte Aufzüge nicht in einem zumutbaren Zeitraum repariert werden?

► warum Pflanztröge nicht rechtzeitig gewässert werden und Pflanzen vertrocknen?

► warum keine Information zum Weggang des Hausmeisters erfolgte ,geschweige denn eine Information zu einer Neueinstellung?

► warum Müllcontainer am Wochenende draußen stehen und von Mülltouristen bestückt werden?

► warum Nippesfigürchen auf Türklingeln und Blumentöpfe auf Fenstersimsen zu gefährlichen Gegenständen hochstilisiert werden?

► warum jahrzehntelange Verschönerungen und Dekorationen, die das Gesamtbild und den Charakter der Anlage prägen, von der Verwaltung mit Drohbriefen bedacht werden? Wobei über diesbezügliche Maßnahmen ja erst am 14.12.2023 !!!!!!!! abgestimmt werden soll! Siehe Schreiben an die „Störer“ vom Februar 2023.

► warum in der Garage gelagerte Reifentürme nicht umgehend entfernt werden? Akute Brandgefahr!

► warum die Stolperfallen am Gehweg von der Nußbaumallee 12 zur Straße hin nicht beseitigt werden wegen akuter Sturzgefahr! Vor 1 Woche stürzte dort bereits eine Nachbarin! Wichtige und hehre Aufgaben des Verwalters!

Zum Schluss noch eine Anmerkung zur Heckendiskussion. Dem Beitrag von Frau Hettlage in der Wohnstadt 5/2023 und dem Gastbeitrag von Herrn Pabst in der Wohnstadt 6/2023 möchte ich noch hinzufügen, dass unser Bauherr Dipl. Ing. Ullrich – wie bislang überall zu bestaunen – alle Grundstücksgrenzen bewusst mit verschiedenen Büschen, Sträuchern, Heckenpflanzen und Bäumen bepflanzen ließ. Manche lockten zum Ernten von Früchten und Beeren, die von vielen in der eigenen Küche z.B. zu Marmelade oder gar Spirituosen verarbeitet wurden.

Der Mann war seiner Zeit um 50 Jahre voraus – Stichwort Biodiversität = biologische Vielfalt!

Das Thema wird uns noch genau wie der Klimawandel lange beschäftigen und rückt immer mehr in den Focus von Politik und Gesellschaft.

Vögel und Insekten finden Wohnstatt in verschiedenem Grün – nicht in sterilen Kunststoffzäunen.

Es ist wohl wahr –
Natur macht Dreck,
Dreck macht Arbeit,
aber ohne Natur wären wir arme Teufel !

Barbara Stempell , WEG 2,
Nussbaumallee 12

Grundloser Angriff

Am Sonntag den 28.Mai 2023 hat im Wohnpark ein furchtbares Ereignis stattgefunden. Zwei kleine Hunde im Begleitung von einer jungen Frau sind aus dem Richtung Platanenallee 1 in Richtung Innenhof der Häuser Platanenallee 2 & 4 gekommen. Ein älterer Mann kam aus dem Haus, um seinen täglichen Spaziergang zu machen.

Dann sind die zwei Hunden ohne Grund auf ihn losgegangen und haben mehrmals an seinem Bein zugebissen. Die junge Frau konnte gar nicht schnell reagieren und hat sich nicht mal entschuldigt. Stattdessen ist sie einfach weitergegangen. Die Hunde waren beide mit einer Flexi-Leine unterwegs.

Noch zwei Tage nach dem Vorfall habe ich den Mann getroffen und ihn gebeten, einen Arzt aufzusuchen. Und danach habe ich ihn nicht mehr gesehen. Ich mache mir große Sorgen um ihn.

Und wo wir beim Thema Hund sind

Ich möchte mich entschuldigen bei allen Nachbarn aus dem Wohnpark mit und ohne Hund, die mehr oder weniger Angst vor meinem Hund Tomi haben. Er hat Leinenaggressionen und große Angst (und Unsicherheit) vor Hunden und deren Geruch. Aber auch vor „komischen“ Menschen, die viel zu nah kommen oder sich schnell bewegen.

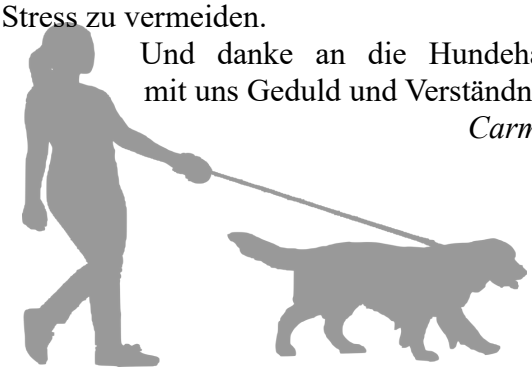
Wenn er ein Distanzvergrößerung möchte oder sich bedrängt fühlt, dann droht er, indem er die Zähne fletscht, knurrt und sehr grell und laut bellt. Bei so einem Anblick erschrecken sich die meisten Menschen. Er kann in solchen Momenten nicht mehr klar denken, er befindet sich in einem „Tunnel“.

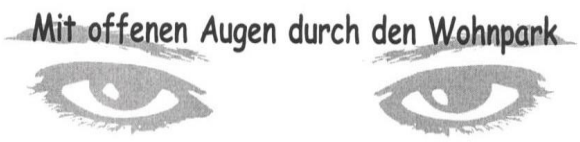
Mir ist von Anfang an gesagt worden, er sei böse und ich solle ihm abgeben. Oder er brauche konsequente Erziehung. Oder ich solle den Hund „aus machen“. Ist doch kein Radio, sondern ein Hund mit Gefühlen. Macht man mit ängstlichen, kranken oder behinderten Kindern das gleiche? Abgeben, wenn es schwierig ist?

Was mein Hund braucht, wäre eine professionelle Hilfe in Form von einem Hunde-Psychologen. Das kann ich mir aber nicht leisten. Ich bemühe mich, ihm Sicherheit und Geborgenheit nach meinem Wissen zu geben und nach Möglichkeit, Stress zu vermeiden.

Und danke an die Hundehalter, die mit uns Geduld und Verständnis haben.

Carmen Zabet





► Geht doch! Nachdem zuletzt zu berichten war, dass die Verweildauer unserer Müllbehälter am Straßenrand sehr hoch ist, hat sich diese Verweildauer nun fast auf ein Minimum reduziert. Behälter raus, kurz danach die Entleerung und dann zügig wieder in die Verschläge.

► Die Gaststätte in der Nussbaumallee 4 ist zwar außer Betrieb, aber findige Menschen haben sich in letzter Zeit auf der Fläche des ehemaligen Biergartens wieder einen geselligen Aufenthaltsort gestaltet. Zuletzt mit einer Holzpalette als Sitzmöglichkeit. Über die Hinterlassenschaften rundherum kann man sich nur wundern.

► Die letzten heißen Tage haben unseren Grünanlagen deutlich sichtbar zugesetzt. Da kann auch die kleine Abkühlung und Regenmenge des Gewittertiefs vom 22.6.2023 kaum etwas bewirken. Also müssen unsere fleißigen Hände vermutlich wieder dafür sorgen, dass nicht alles verdorrt.

Veranstaltungen Juli – eine Auswahl

03.07.2023 – 20:00 Uhr – Euromax Kerpen
David Bowie: 50 YEARS ZIGGY STARDUST
Die Neuveröffentlichung des legendären David Bowie Konzerts ZIGGY STARDUST AND THE SPIDERS FROM MARS live aus dem Londoner Hammersmith Apollo wird präsentiert von The Motion Picture mit voller Marketingunterstützung von Warner Music und dem David Bowie Estate. Dieses Konzert war das letzte Konzert von Bowies Kunstfigur ZIGGY STARDUST, die Bowie danach nie wieder zum Leben erweckte. Die neu abgetastete und restaurierte Version des Films in 4K & Dolby 5.1, in der u.A. auch Musiker Jeff Beck als Gastmusiker zu sehen ist, wurde noch nie zuvor im Kino gezeigt.
Eintritt: 15 €

Euromax best of Cinema – Jeden Monat einen Klassiker zu einem Sonderpreis von 7 €
04.07.2023 – Eiskalte Engel, 20:00 Uhr

12.07.2023 – 15:00 Uhr – Euromax Kerpen
Seniorenkino – Im Taxi mit Madeleine
Für Charles (Dany Boon) läuft es gerade richtig schlecht. So ist der Taxifahrer bis über beide Ohren verschuldet, Besserung ist auch nicht in Sicht. Hinzu kommt, dass er sich unter keinen Umständen leisten kann, noch einen Strafzettel zu bekommen – dann wäre sein Führerschein weg. Unter diesem konstanten Druck leidet auch seine Ehe mit Karine (Julie Delarme). Mit seinem Bruder ist er ohnehin zerstritten. Da ist er doch für jeden Auftrag dankbar. Zumindest fast jeden. Sein neuester Fahrgast ist da schon recht anstrengend: Die 92-jährige Madeleine (Line Renaud), die gerade ihre Wohnung aufgeben musste und nun in ein Seniorenheim soll, kommt mit jeder Menge Sonderwünsche und nutzt die Gelegenheit, um ihre ganze Lebensgeschichte zu erzählen…
Eintritt: 6 €

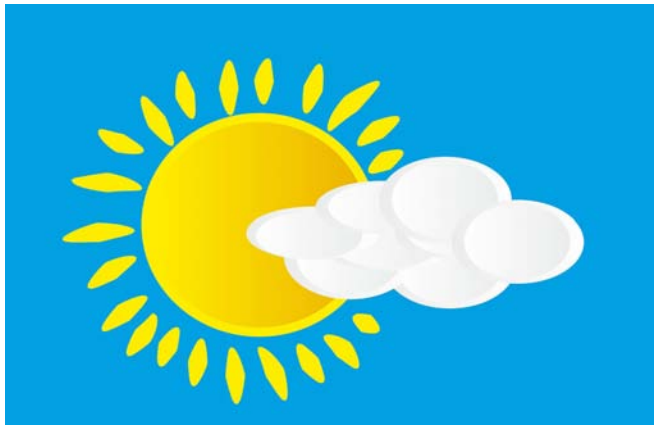
15.07.2023 – 10:00 Uhr – Frechen
Am Samstag, den 15. Juli 2023 von 10-17 Uhr, gastiert der **Deutsch-Holländische Stoffmarkt** wieder auf dem Johann-Schmitz-Platz in Frechen. An zahlreichen kreativ dekorierten Ständen finden Nähbegeisterte von Stoffen bis Zubehör alles, rund um das Thema "Nähen". Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stoffmarkt-expo.de

16.07.2023 – 11:00 bis 12:30 Uhr – Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
Wasser und Brot – Die Erft als Lebensgrundlage der Menschen.
Die Erft war über viele Jahrhunderte Lebensgrundlage für die Menschen in unserer Region, sie bot Arbeit und Nahrung. Auf dem Gelände der Gymnicher Mühle präsentieren zwei Ausstellungen die Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzung der Erft und der Broterzeugung. Die Führung vermittelt am authentischen Ort die Wertigkeit der Grundnahrungsmittel Wasser und Brot sowie die Wertschätzung der hierfür notwendigen Arbeitsprozesse.
Eintritt: Kostenlos

17.07. bis 28.07.2023 – Juze Crossover, Türnich
Jugendaktionen für Kinder ab 12 Jahren an der Heerstraße 152 in Türnich

19.07.2023 – ab 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Damenabend – Ladies Night – Barbie
In einer exklusiven Preview zeigen wir ihnen am 19. Juli zu unserem Damenabend den Film Barbie mit Margot Robbie und Ryan Gosling.
Einlass ab 19:30 Uhr. Eintritt: 9 €

22.07.2023 – 19:00 Uhr – Capitol Kerpen
KINO & VINO im Capitol Theater beinhaltet 3 verschiedene Weine, etwas Baguettebrot, 1 Glas Wasser und ca. 1 Stunde Informationen zu den verschiedenen Weinen und Anbaugebieten durch den Sommelier Tobias Eisenhardt vom VINO Weinhandel im Erftkarree. Zum Film: In einem kleinen mallorquinischen Dorf treffen sich Anna (Eva Martín) und Marina (Elia Galera), zwei Schwestern, die als Teenager getrennt wurden, wieder, um eine Bäckerei zu verkaufen, die sie von einer geheimnisvollen Frau geerbt haben, die sie nicht zu kennen glauben. Sie sind zwei Frauen mit sehr unterschiedlichen Lebensläufen: Anna hat die Insel kaum verlassen und ist immer noch mit einem Mann verheiratet, den sie nicht mehr liebt, während Marina als Ärztin für eine NGO durch die Welt reist. Während sie versuchen, die Geheimnisse ihres rätselhaften Erbes zu lüften, müssen sich die beiden mit alten Familienkonflikten auseinandersetzen und versuchen, verlorene Jahre wieder aufzuholen.
Eintritt: 19,90 €



Allen Lesern einen wunderschönen Sommer

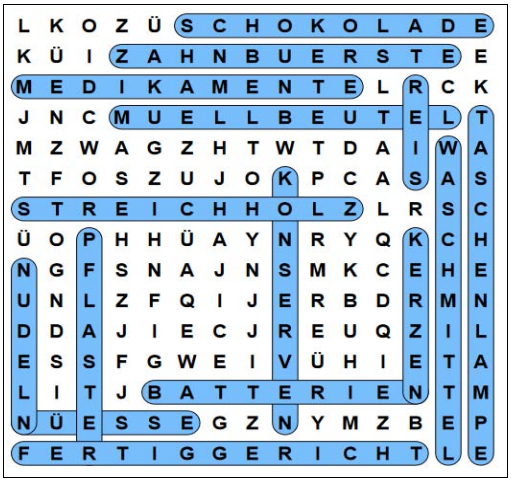
Ich habe eine **Tiefgaragenplatz** in der großen TG der WEG 1 **zu vermieten**. 60,- Euro. Tel 01523-1879570 .

Junge Frau **sucht eine 2-3 Zimmer Wohnung** bis 700 € warm. Ich bin zuverlässig, sauber, ruhig, Nichtraucherin und ohne Schufaeintrag. Außer mir würde noch ein Hund mit einziehen (kein Kläffer, haart und riecht nicht).
Angebote bitte an Tel.: 0152-53464130.

Ich suche zum Kauf oder Miete einen Tiefgaragenstellplatz in der WEG 3. Uwe Endres, Tel.: 01573 4747301, Platanenallee 4.

Fahrrad zu verkaufen. Tiefeinsteiger, 7 Gang Nabenschaltung, guter Zustand, letzte Inspektion 04/2023. VB 100 Euro.
Tel. 01776738187.

Lösung Buchstabenrätsel Juni:



Sudoku (mittelschwer)

Ergänzen Sie die Ziffern von 1-9 so, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat jede Ziffer nur einmal vorkommt.

5			6					7
		8				1		
	9	7	3			6	8	
				1		3		2
			7	8	9			
6		1		2				
	3	4			5	2	6	
		6				8		
9					7			3

Impressum
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich
Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen
INFO-Büro geöffnet:
dienstags 10:30-12:30 Uhr, freitags 17-19 Uhr
Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de
Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM
Julia Noppeney, JN
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Karin Geisler

Eisgenuss ... hier (leider) nur als Rätsel

Karin Geisler

Gibt es im Sommer etwas besseres als ein leckeres Eis? Für die meisten bedeutet das sicher pures Vergnügen – egal ob zum Mitnehmen für unterwegs oder gemütlich auf der Terrasse einer Eisdiele – Hauptsache im Freien.

Jedes Jahr werden Statistiken darüber erstellt, welche Eissorten am beliebtesten sind, und die Listen sehen seit Jahren nahezu gleich aus: An erster Stelle steht so gut wie immer das Vanilleeis, gefolgt von Schokolade und Stracciatella. Auch Fruchteis wie Erdbeere und Zitrone stehen hoch im Kurs, nahezu gleichauf mit Haselnuss und Pistazie.

Dann soll es aber auch noch so schräge Sorten geben wie Bier-, Pepsi-, Salzbrezel-, Erdnussbutter- oder Döner-Eis. Tja, wem´s gefällt ...

In Frankfurt gibt es eine Eisbar namens "Aroma Eismanufaktur" und der Name ist Programm: Hier findet man – saisonabhängig – Eissorten namens Lavendel-Heidelbeer, Spargel, Karotte-Buttermilch-Banane oder Gurke-Limette-Ingwer. (zum Träumen oder ggfs. eines Tages auch mal besuchen: aroma-frankfurt.de/eisbar)

In unserem Rätsel sind folgende Sorten versteckt:
AMARETTO - BUTTERMILCH - CHEESECAKE - ERDBEER - LIMETTE - MARACUJA - MASCARPONE - ORANGE - PANNACOTTA - RAFFAELO - RHARARBER - SALTEDCARAMEL - SCHOKOLADE - WALDFRUCHT - ZABAIONE

X	E	I	Z	X	V	S	Z	N	C	U	J	V	P	G
W	R	U	X	Q	R	C	B	I	U	N	B	U	S	N
P	H	P	S	H	M	H	L	L	I	M	E	T	T	E
B	A	G	L	X	A	O	P	P	V	N	R	N	X	W
U	R	Y	Z	Y	R	K	O	A	Z	U	L	O	Z	A
T	A	T	G	D	A	O	P	N	N	L	J	R	E	L
T	R	I	L	V	C	L	X	N	T	Y	B	A	W	D
E	B	X	X	G	U	A	I	A	V	E	Q	N	Z	F
R	E	G	D	I	J	D	S	C	X	R	B	G	A	R
M	R	A	F	F	A	E	L	O	T	D	J	E	B	U
I	I	O	Y	G	N	I	S	T	Y	B	G	C	A	C
L	J	A	M	A	R	E	T	T	O	E	S	U	I	H
C	C	H	E	E	S	E	C	A	K	E	T	J	O	T
H	Z	Z	A	Q	M	A	S	C	A	R	P	O	N	E
R	S	S	A	L	T	E	D	C	A	R	A	M	E	L

50 Jahre Wohnpark - Das feiern Wir!
Sommerfest
2023
12.08. & 13.08.
Samstag
14:00 bis 22:00h
musikalische Unterhaltung
Kuchen- & Grillstand
Getränkestand
Weinstand
Cocktails ab 18:00h
Kinderbespaßung
Sonntag
10:00 bis 14:00h
Frühshoppen
Kinderflohmarkt
Wohnpark Türnich - WEG 3